

## Andrea Blochberger: Corona-Krise - was nun?

Bäuerinnen-Kolumne für die Juni 2020 - Ausgabe der Landwirtschaft von Bezirksbäuerin Andrea Blochberger



Andrea Blochberger © www.pomassl-fotografie.at

Wenn mich zu Weihnachten jemand gefragt hätte, was ich um diese Zeit tun werde, hätte ich gelächelt und gesagt: "Alle Hände voll zu tun, wir stehen in den Startlöchern für die Sommersaison unserer Eis-Greisslerei". Nun sitze ich hier fast arbeitslos. Es war für mich unvorstellbar, wie schnell man ein Land wirtschaftlich und gesellschaftlich herunterfahren kann.

Nachdem die erste Schockstarre vorbei war, begannen wir nachzudenken und gründeten einen Onlineshop für einen kontaktlosen Lieferservice. Dass dieser so gut angenommen wird, dachte niemand. Auch die vielen aufmunternden Mails von mir unbekanntenen Personen machten mich sprachlos und ich wusste, dass dies der richtige Weg ist, auch wenn wir unseren geplanten Umsatz keinesfalls kompensieren können.

Gerade in der jetzigen Zeit müssen wir auch kleine Chancen nutzen und lernen, flexibel und offen für neue Herausforderungen zu sein. Der Konsument sieht, wie wichtig die regionale Landwirtschaft ist. Gerade jetzt ist es wichtig, Kundenbindung aufzubauen, so wird er auch später auf diese Lebensmittel zurückgreifen. Überwunden haben wir die Krise noch lange nicht, keiner hat sich eine Situation wie diese gewünscht und dennoch wird der eine oder andere mit einer neuen Idee durchstarten.